

Afrika | Südafrika

Mit dem E-Bike zwischen Kap und Indischem Ozean

14 Tage - Traumhafte Küstenlandschaften, Tiere und herrliche Nationalparks entdecken!



Reiseübersicht

Freuen Sie sich auf malariafreie Wildreservate, auf das legendäre Kap der Guten Hoffnung, historische Weingüter, mediterranes Klima und einige der wohl schönsten Panorama-Strecken der Welt! Es erwartet Sie eine genussvolle Südafrika-Reise mit kulinarischen Entdeckungen, bewegenden Begegnungen und Safari-Erlebnissen zwischen Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, der Karoo-Wüste und den Wildparks am Eastern Cape.

Reiseprogramm - 13 Tage

-
1. Tag Abflug

 2. Tag Willkommen in Kapstadt

 3. Tag Tafelberg, Stadtführung und Botanischer Garten

 4. Tag Kap der Guten Hoffnung

 5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch

 6. Tag Radtour Stormsvlei - Robertson

 7. Tag Radtour an den Swartbergen

 8. Tag Radtour Oudtshoorn-George

 9. Tag Radtour Sedgfield - Knysna und Wanderung auf der Robberg-Halbinsel

 10. Tag Radtour im Tsitsikamma-Nationalpark

 11. Tag Radtour auf der alten Kapstrasse entlang der Tsitsikamma-Berge

 12. Tag Safari im Addo-Nationalpark

 13. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika!

 14. Tag Ankunft in Deutschland

Detailprogramm

1. Tag Abflug

Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt

Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüsst uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel entspannen wir uns erstmal. Wer möchte, kann vom Hotel aus mit dem Reiseleiter eine kleine Radtour zur Waterfront unternehmen. Beim Begrüssungs-Dinner lerne ich die anderen Teilnehmer besser kennen. Unser Hotel für die kommenden drei Nächte, das Banty Bay Suites Hotel, liegt nur 100 m entfernt vom Atlantik. (A)

3. Tag Tafelberg, Stadtführung und Botanischer Garten

Bestes Wetter, also geht es mit der Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der Stadt umher und geniessen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Mit dem Bus geht es anschliessend zum weltbekanntem Botanischen Garten Kirstenbosch. Auch wenn ich kein Botaniker bin, beeindruckt mich die enorme Vielfalt, die wir hier zu sehen bekommen. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine Stadtführung. Wir besuchen District 6 und das Castle of Good Hope. Von hier aus laufen wir zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch das Malaien-Viertel. Nach so vielen Eindrücken ist der Company's Garden eine Oase der Ruhe. (FM)

4. Tag Kap der Guten Hoffnung

Mit dem Begleitfahrzeug geht es an der False Bay entlang in den Nationalpark Kap der Guten Hoffnung. Hier besteigen wir die E-Bikes und fahren 52 km durch unberührte Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste, wo wir anhalten und uns bei einem Picknick stärken. Nur wenige Meter entfernt grast eine Gruppe Buntböcke! Mit doppelter Motorunterstützung düse ich hinaus aus dem Park zum malerischen Strand von Scarborough: der perfekte Ort für einen kleinen Snack. Weiter geht es zurück in Richtung Kapstadt und ich stelle fest: Die Küstenstrasse über Chapman's Peak und Hout Bay gilt zu Recht als eine der atemberaubendsten Strecken in Südafrika. (F)

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch

Heute verlassen wir die Mutterstadt und fahren an endlos scheinenden Weinbergen vorüber in Richtung Stellenbosch. Unterwegs besuchen wir im Rahmen einer Tour durch das Khayelitsha Township einen Kindergarten. Dabei bekommen wir einen tiefen Einblick in die Sozialstrukturen und lernt die Herausforderungen Kapstadts kennen. Der Kontrast ist das mondäne Stellenbosch. Hier bestaunen wir die zahllosen, enorm gut erhaltenen viktorianischen Häuser. Wir erkunden das beschauliche Örtchen zu Fuss, bevor es am Nachmittag mit den E-Bikes durch die herrliche Weinlandschaft geht. Insgesamt sind wir heute 20 km mit dem E-Bike geradelt. Am Abend nehmen wir an einer gemütlichen Weinprobe teil. Wir übernachten auf dem Weingut L'Avenir. (FM)

6. Tag Radtour Stormsvlei – Robertson

Ein 1,5-stündiger Transfer führt uns durch den hügeligen Overberg nach Stormsvlei. Nach der Fahrt durch die enge Kogmanskloof-Schlucht erreichen wir die Weinregion im Breede-Tal. In dieser herrlichen Region sind wir heute mit dem E-Bike stolze 65 km unterwegs. Die blühenden Jacaranda-Bäume, Rosen und Bougainvilleen sind eine farbige Pracht zwischen den Weingütern! Mit einem Picknickkorb geht es auf eine entspannte Bootsfahrt auf dem Breede-Fluss, dabei geniessen wir auch den leckeren Wein der Region. Dann sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Gubas de Hoek Gästehaus in Robertson. (FM)

7. Tag Radtour an den Swartbergen

Heute fahren wir mit dem Begleitfahrzeug durch die trockene Weite der Kleinen Karoo-Steppe nach Oudtshoorn, dem Zentrum der Straussenzucht. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung der beeindruckenden Kango-Tropfsteinhöhlen führt uns eine 30 km lange Radstrecke erst auf Asphalt, später auf unbefestigter Piste an fruchtbaren Obst-, Straussen- und Tabak-Farmen vorüber zum charmanten Gästehaus Adley. Hier relaxe ich ein bisschen am Pool. Abends veranstaltet der Gastgeber ein traditionelles Barbecue. Zarte Steaks vom Strauss

schmecken prima! (FMA)

8. Tag Radtour Oudtshoorn–George

Morgens geht es per Rad zu einer Straussenfarm. Auf einer Führung erfahren wir mehr über die Zucht dieser bis zu 2 m grossen Vögel. Auf einsamer Piste geht es nun zu den Outeniqua-Bergen. Je näher wir dem Berggrücken kommen, der die immergrüne Küste von der Steppe trennt, desto stärker ändert sich die Vegetation. Sukkulenten wechseln sich nun mit Eriken und Proteas ab. Die Abfahrt über den Montagu-Pass (745 m) ist nicht jedermanns Sache. Einige Teilnehmer steigen hier lieber auf das Begleitfahrzeug um – ich radle mit ein bisschen Herzklopfen bergab. Unser gemeinsames Ziel ist nach 54 km E-Bike-Fahrt das kleine Gästehaus Acorn. (FM)

9. Tag Radtour Sedgefield – Knysna und Wanderung auf der Robberg-Halbinsel

Nach einem kurzen Transfer in den Garden Route-Nationalpark geht es erst auf einem fruchtbaren Küsten-Plateau später unter dem schattigen Blätterdach der Urwaldbäume zum Homtini-Fluss. Grüne Wiesen bieten ideale Bedingungen für die Milchwirtschaft und für unsere 36 km lange Radtour. Nach einer Mittagsrast geht es zur geologisch interessanten Robberg-Halbinsel bei Plettenberg Bay. Eine abwechslungsreiche zweistündige Wanderung führt uns über die Hälfte der Robberg-Halbinsel. Ich entdecke eine Kolonie Kapohrenrobben, brütende Möwen und Austern-Fischer. Ist da gerade ein Tümmler aufgetaucht? Ich bin mir nicht sicher. Die Sicht auf die Tsitsikamma-Berge in der Ferne und auf den Indischen Ozean ist famos! Am späten Nachmittag sind wir im stilvollen Cornerway-Gästehaus in Plettenberg Bay zu Gast. Hier entspanne ich mich erst einmal. Einige andere aus unserer Truppe fahren zum Birds of Eden, dem weltgrössten Vogelfreiflug-Gelände in einem Regenwald. (FM)

10. Tag Radtour im Tsitsikamma-Nationalpark

Durch malerische Fynbos-Landschaften radeln wir etwa in das ruhige Feriendorf Nature's Valley, das mitten im Urwald liegt. Bei einem Spaziergang am einsamen Sandstrand vertreten wir uns etwas die Beine. Eine drei Kilometer lange Auffahrt führt wieder nach oben. Zum Glück haben wir E-Bikes – ich merke erst, dass ich bergauf gefahren bin, als ich von oben in das Bloukrans-Urwaldtal hinabblicke. Ich sehe Paviane und eine einheimische Papageienart. Die grosszügige Gartenanlage des Tsitsikamma Village Inn macht mich sprachlos. Und auch mein Tacho zeigt am Ende des Tages Unglaubliches: Sage und schreibe 56 km bin ich heute mühelos gefahren. (FM)

11. Tag Radtour auf der alten Kapstrasse entlang der Tsitsikamma-Berge

Mit dem Rad geht es auf der alten Kapstrasse entlang der Tsitsikamma-Berge nach Humansdorp. Rinder- und Schafzucht sind hier vorherrschend. Nach 48 km auf dem E-Bike kommen wir in Jeffrey's Bay an, einem beliebten Badeort der Südafrikaner und, wie ich mir sagen lasse, eines der besten Surf-Gebiete weltweit. Nach einem Mittagessen geht es zur wunderbar gelegenen Dungbeetle Lodge. (FM)

12. Tag Safari im Addo-Nationalpark

Ein ganz besonderes Erlebnis auf dieser Reise! Nach dem Frühstück geht es im offenen Land Rover auf Safari. Der Addo-Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen Elefanten und Antilopen, ausserdem sehen wir Büffel, Löwen, Zebras und Schildkröten. Ebenso beeindruckend ist die reiche Vogelwelt –Strausse inklusive. Unterwegs halten wir an Aussichtspunkten und gehen auch mal mit den Rangern auf kurze Pirsch im Busch. Am Nachmittag sind wir dann zurück in unserer Lodge. Nach einer Pause unternehmen wir am späteren Nachmittag einer zweistündige Bootsfahrt auf dem Sunday River, der sich durch eine faszinierende Dünenlandschaft schlängelt. Bei einem Sundowner geniessen wir die Abendstimmung, bevor wir uns beim äusserst schmackhaften Abschieds-Dinner angeregt über unsere Erlebnisse der letzten Tage austauschen und einander unsere spektakulärsten Fotos zeigen. (FMA)

13. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika!

In Gqeberha (ehemals Port Elizabeth) habe ich noch etwas Zeit bis zum Abflug und erinnere mich an die unterschiedlichen Stationen meiner E-Bike-Reise. Mein Fazit: Wir haben alle Filet-Strecken im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren und dadurch einfach mehr von Südafrika gesehen! (F)

14. Tag Ankunft in Deutschland

Termine & Preise

Reisetermine

22.09.2024 - 05.10.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 3'810
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 5'230

06.10.2024 - 19.10.2024

Doppelzimmer (ohne Flüge)	CHF 3'715
Doppelzimmer (mit Flügen)	CHF 5'135

Aufpreis

Flüge ab ZRH **CHF 390**

Hinweis: Preise pro Person

Referenz-Weblink:

<https://www.zugreisen.ch/de/reise/mit-dem-e-bike-zwischen-kap-und-indischem-ozean-2024>